



KOMBI: Einige Häfen wie Moerdijk sind Seehafen und Binnenhafen zugleich.

Die großen Schiffe kommen. Die Neubauprogramme und die Suche nach noch günstigeren Frachtraten zeigen es. Mit Schiffen wie der E-Klasse von Maersk oder der MSC Daniela sind bereits heute Containerriesen im alltäglichen Einsatz. Während die See scheinbar unbegrenztes Wachstum ermöglicht, bleiben die Wege im Inland begrenzt. Die Seehäfen wachsen, um den Anforderungen gerecht zu werden, aber die Kette zieht sich weiter und so sind auch Entwicklungen für die Hinterlandknoten gefragt.

Den Gemeinschaftssinn haben verschiedene Häfen bereits erkannt. Für gemeinsame Werbung treten Arbeitsgemeinschaften auf. Statt direkter Konkurrenz kann man an verschiedenen Stellen Spezialisierungen und Zusammenarbeit erkennen. Gut ein Jahr nach dem Masterplan

für Güterverkehr und Logistik wurde nun am 17. Juni 2009 das erste Nationale Hafenkonzept verabschiedet. Ein Schritt, die einzelnen Verkehrsträger miteinander zu verknüpfen.

Großes Potenzial

Demnach bieten die 17 größeren deutschen Seehäfen, ca. 250 Binnenhäfen und rund 7300 km Binnenwasserstraßen noch erhebliche Nutzungspotenziale. Sowohl die Entwicklung der Infrastruktur als auch der Suprastruktur spielen hierbei eine bedeutende Rolle. Momentan nutzt die Binnenschiff-Fahrt hauptsächlich den Rhein. Engpässe wie niedrige Durchfahrts Höhen von Brücken, Abmessungen der Schleusenkammern sowie Fahrrinnentiefen und -breiten schränken in einigen

Bereichen die Binnenschiffe stark ein. Zwei- oder dreilagiger Containerverkehr mit Großmotorgüterschiffen ist derzeit häufig ausgeschlossen. Im Nationalen Hafenkonzept finden daher Bestrebungen zur Modernisierung des Binnenwasserstraßennetzes Platz. Die Binnenhäfen werden im Konzept in verschiedenen Clustern betrachtet. Sie werden also entsprechend ihrer Funktion und Vernetzung innerhalb bestimmter regionaler und überregionaler Wirtschaftsräume eingeteilt.

Hafenumschlag gefordert

An den Hafenumschlag stellen multimodale Transportketten ebenfalls hohe Anforderungen. Damit die Verbindung von den Seehäfen zu den Binnenhäfen effektiv genutzt werden kann, sind entspre-